

BETREUUNG

Seniorenzentrum Aumatt

Zeit schenken für die Betreuung

Freiwillige Mitarbeitende finden im Seniorenzentrum Aumatt verschiedene Einsatzmöglichkeiten. Mit ihrem Engagement leisten sie einen wichtigen Beitrag bei der Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner.

Herr Stefan Nebel hat sich mir für ein Interview über seine freiwilligen Einsätze im Aumatt zur Verfügung gestellt.

Anita Reichenstein: *Herr Nebel, was war Ihre Motivation, sich als freiwilliger Mitarbeiter zu engagieren?*

Stefan Nebel: Durch eine kürzlich gemachte persönliche Erfahrung habe ich die Arbeit mit älteren Mitmenschen kennengelernt. Dabei habe ich gesehen, mit wieviel Freude diese Personen an Spielen in der Gruppe teilgenommen haben. Es handelte sich um Spiele, welche sowohl die kognitiven als auch die taktilen Fähigkeiten der Teilnehmer gefordert haben. Dies hat mich dazu bewogen, diesen «Spass» in meiner Freizeit an interessierte Personen weiterzugeben.



Stefan Nebel, freiwilliger Mitarbeitender. Fotos: zVG

Seit wann und wie oft kommen Sie ins Seniorenzentrum Aumatt?

Erst seit diesem Jahr. Gegenüber den anderen freiwilligen Mitarbeitenden also erst seit sehr kurzer Zeit. Vor Ort bin ich in der Regel an zwei Nachmittagen pro Monat.

Besuchen Sie jedes Mal dieselben Bewohnerinnen und Bewohner?

Eigentlich ja, aber es kommen oft noch weitere Bewohner – manchmal sogar mit ihrem Besuch – hinzu, was die jeweilige Gruppe dynamischer gestaltet.

Wie gestalten sich Ihre Besuche bei den Bewohnern?

Ich spiele mit den Bewohnern Spiele, bei denen die geistigen und auch die feinmotorischen Fähigkeiten gefordert werden. Gespielt wird an einem Tisch im Aufenthaltsbereich auf dem jeweiligen Stockwerk.

Was bringen Ihnen diese Begegnungen persönlich?

Viel Spass und Befriedigung durch das Wissen etwas weitergeben zu können, um das Leben anderer etwas angenehmer zu gestalten. Auch interessante und berührende Gespräche kommen immer wieder zustande.

Werden Sie von jemandem aus dem Seniorenzentrum Aumatt unterstützt und begleitet?

Ja, meine Einsätze werden von der Leiterin Aktivierung koordiniert. Diese unterstützte mich auch beim Erstkontakt mit neuen Bewohnern.



Ausflug mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Möchten Sie uns sonst noch etwas sagen?

Ich habe zwar nur begrenzte Vergleichsmöglichkeiten, aber ich bewundere alle hauptberuflich in diesem Umfeld tätigen Mitarbeitenden für ihr andauerndes Engagement und den Frohmut, den sie jeden Tag aufs Neue verbreiten.

Herr Nebel, ich danke Ihnen für dieses Gespräch und für Ihre freiwilligen Einsätze im Seniorenzentrum Aumatt.

Für mehr Informationen über die Freiwilligenarbeit im Seniorenzentrum Aumatt besuchen Sie bitte unsere Homepage: www.sz-aumatt.ch/freiwilligenarbeit

aumatt
Seniorenzentrum

Seniorenzentrum Aumatt
Anita Reichenstein, Leiterin Aktivierung
Aumattstrasse 79, 4153 Reinach
Tel. 061 717 15 15 ■ info@sz-aumatt.ch